

## Checkliste: In fünf Schritten zum günstigen Nachtspeicher-Strom

Ausführliche Informationen unter [www.verbraucherzentrale.de/heizstrom](http://www.verbraucherzentrale.de/heizstrom).

Die ausfüllbare Tabelle auf Seite 3 dieser Checkliste hilft beim Tarifvergleich.

### 1. Messart ermitteln

- ✓ Bei der **gemeinsamen Messung** wird der Strom für die Heizung gemeinsam mit dem Haushaltsstrom gemessen. **Sie haben daher nur einen Zähler.** Ein Stromanbieter kann Ihnen daher immer nur ein Angebot für Haushaltsstrom und Heizstrom gemeinsam machen.
- ✓ Bei der **getrennten Messung mit Eintarifzähler** wird der Heizstrom getrennt vom Haushaltsstrom gemessen. **Sie haben zwei Zähler.** Beide Zähler können bei separaten Energieanbietern unter Vertrag stehen. Der Heizstromzähler ist ein Eintarifzähler und rechnet nur NT ab.
- ✓ Auch bei der **getrennten Messung mit Zweitarifzähler** wird der Heizstrom getrennt vom Haushaltsstrom gemessen. **Sie haben zwei Zähler.** Beide Zähler können bei separaten Energieanbietern unter Vertrag stehen. Der Heizstromzähler ist ein Zweitarifzähler und rechnet NT und HT ab.

### 2. Daten vorbereiten und Vertragsbedingungen festlegen

- ✓ **Kündigungsfrist und Termin für das mögliche Vertragsende des aktuellen Vertrages herausfinden.**  
Suchen Sie nicht deutlich mehr als drei Monate vor dem nächstmöglichen Kündigungstermin nach Angeboten, da diese sich noch verändern werden. Berücksichtigen Sie aber auf jeden Fall Ihre Kündigungsfrist.
- ✓ **Messart, Stromverbrauch und aktuelle Kosten bereithalten.**  
Entnehmen Sie Verbrauch und Kosten aus der letzten Jahresabrechnung. Bei Zweitarifmessung sind die Daten nach HT und NT aufgeteilt zu ermitteln.
- ✓ **Wunschbedingungen für neuen Vertrag festlegen.**  
Wir empfehlen folgende Merkmale:
  - *Erstlaufzeit* maximal ein Jahr
  - *Folgelaufzeit* maximal 12 Monate
  - *Kündigungsfrist* maximal 6 Wochen

## Checkliste: In fünf Schritten zum günstigen Nachtspeicher-Strom

Ausführliche Informationen unter [www.verbraucherzentrale.de/heizkosten](http://www.verbraucherzentrale.de/heizkosten).  
Die ausfüllbare Tabelle auf Seite 3 dieser Checkliste hilft beim Tarifvergleich.

### 3. Preise im Tarifportal vergleichen und Anbieter auswählen

- ✓ **Tarifportale nutzen.**  
Die Tarifportale Verivox und Check24 eignen sich zur ersten Orientierung. Angebote, die in Frage kommen, sollten aber auf der Internetseite des Anbieters überprüft werden. Häufig haben die einzelnen Unternehmen dafür auch eigene Tarifrechner.
  - Filter richtig einstellen! **Schalten Sie die direkte Wechselmöglichkeit über das Portal aus** (teilweise erst nach einer ersten Ergebnisanzeige deaktivierbar). Ansonsten werden nur Tarife von Anbietern angezeigt, mit denen das Tarifportal einen Provisionsvertrag hat.
  - **Schalten Sie den Filter „Preisgarantie“ aus.** Die Voraussetzung einer Preisgarantie führt zu einem stark eingeschränkten Angebot an Tarifen. Bei Preisgarantien handelt es sich in der Regel um eingeschränkte Preisgarantien, die keinen Schutz vor Preiserhöhungen darstellen.
  - **Bonus nicht in die Jahreskosten einrechnen**, da der Bonus nur die Kosten des ersten Jahr senkt und die Kosten in der Folgezeit nicht erkennbar sind.
- ✓ **Ausgewählten Tarif mit Screenshot belegen.**  
Screenshot der Bewerbung des Angebotes im Tarifportal oder auf den Internetseiten des Anbieters machen - je nachdem, über wen der Vertrag abgeschlossen wird. Das gespeicherte Bild dient als Nachweis, falls es zu Unstimmigkeiten kommt.

### 4. Persönliches Angebot beim neuen Anbieter einholen

- ✓ **Verfügbarkeit an Ihrer Adresse prüfen lassen.**  
Tarifrechner ermitteln die Verfügbarkeit von Angeboten anhand von Postleitzahlgebieten. In einem Gebiet können aber unterschiedliche Netzbetreiber zuständig sein. Das kann sich beim Nachtspeicherstrom auf Verfügbarkeit und Preise auswirken. Daher sollten Sie ein persönliches Angebot per Post oder E-Mail für Ihre genaue Adresse einholen.
- ✓ **Bei gemeinsamer Messung:** Klären, ob der Anbieter eine Ausgleichsmenge für die während der günstigeren NT-Zeiten genutzten Strombezüge für Haushaltsstrom berechnet. Die Ausgleichsmengen variieren von 10 bis 25 Prozent, je nachdem ob eine Tagnachladung der Heizung erfolgt. Es können Mehrkosten von durchschnittlich 60 bis 100 Euro durch Berechnung einer Ausgleichsmenge entstehen.

## Checkliste: In fünf Schritten zum günstigen Nachtspeicher-Strom

*Ausführliche Informationen unter [www.verbraucherzentrale.de/heizkosten](http://www.verbraucherzentrale.de/heizkosten).  
Die ausfüllbare Tabelle auf Seite 3 dieser Checkliste hilft beim Tarifvergleich.*

### 5. Vertrag abschließen und alten Vertrag kündigen (lassen)

- ✓ **Kündigungsfrist prüfen.**  
Wenn Sie den alten Vertrag kurzfristig kündigen möchten, weil eine Verlängerung droht oder eine Preiserhöhung angekündigt ist, tun Sie es selbst.  
Ansonsten erteilen Sie dem neuen Anbieter eine Vollmacht zur Kündigung.
- ✓ **Vertrag abschließen.**
- ✓ **Konditionen noch einmal prüfen und ggf. Widerrufsrecht nutzen.**  
Vergleichen Sie die Angaben von Angebot und Vertrag. Sind Sie nicht zufrieden, prüfen Sie Ihr Widerrufsrecht: Haben Sie den Vertrag nicht in Geschäftsräumen etwa des Anbieters abgeschlossen, sondern zum Beispiel per Brief oder im Internet? Dann können Sie innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen widerrufen.
- ✓ **Zählerstände ablesen.**  
Am Tag des Wechsels, den Ihr neuer Anbieter mitteilt, lesen Sie den Zählerstand ab. Teilen Sie ihn sowohl dem alten als auch dem neuen Anbieter mit.
- ✓ **Termin auf Wiedervorlage legen:**  
Legen Sie einen Kündigungstermin oder einen Termin für erneuten Preisvergleich fest.

*Häufig sind Preiserhöhungen im Anschreiben gut versteckt oder sehen aus wie Werbeflyer oder Werbemails bzw. SPAM. Achten Sie daher unbedingt auf Post oder Mails von Ihrem Energieanbieter.*

*Beachten Sie bitte Ihr  
**Sonderkündigungsrecht bei Ankündigung einer Preiserhöhung**  
durch den neuen Anbieter.*